

CHATGPT IN DER LEHRE: Was ist machbar, sinnvoll und erlaubt?

Workshop - Beschreibung

Ziel: ChatGPT stellt Lehrende vor neue Herausforderungen: Wie kann ich sicherstellen, dass einem studentischen Text auch eine selbständige Denkleistung zugrunde liegt? Wie kann ich feststellen, ob ein Text überhaupt von einem Menschen oder einer Software verfasst wurde? Oder sollte man ganz anders fragen?: Wenn solche Software zukünftig zum Alltag gehört, geht es vielleicht an Hochschulen vielmehr darum, den Umgang mit solchen Werkzeugen in ihren Möglichkeiten und Grenzen sinnvoll zu fördern. Dann wäre die Frage eher, wie sich ChatGPT und ähnliche Möglichkeiten didaktisch sinnvoll lernwirksam in moderne Lernkonzepte integrieren lassen. Welche lernpsychologischen Aspekte gilt es dabei zu beachten? Und wie ist die rechtliche Lage?
An dieser Stelle setzt das Seminar ein. Wir betrachten, was ChatGPT genau ist, was es kann und was es vor allem auch nicht kann. Wir werfen einen Blick auf die gängigen Bedenken, die es aufwirft und wie man konstruktiv mit ihnen umgehen kann. Die Teilnehmerinnen gewinnen Sicherheit im (didaktischen) Umgang mit ChatGPT und ähnlichen Werkzeugen in ihrer Lehre.

Zielgruppe: Lehrende an Fachhochschulen und Fachhochschul-Studiengängen

Termin und Ort: **14. September 2023, 9.00 bis 17:00 Uhr**
Webinar über zoom

Workshopleiterin: **Dr. Sebastian Walzik**

Dr. Sebastian Walzik hat Wirtschaftspädagogik in Nürnberg, Galway (Irland) und St. Gallen (Schweiz) studiert. Seine Doktorarbeit schrieb er am Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen über die Förderung sozialer Kompetenzen. Er hat eine kommunikationspsychologische Ausbildung bei Prof. Dr. Friedemann Schulz von Thun, eine Ausbildung zur Systemischen Strukturaufstellung nach Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd (SySt®) und eine Hypnotherapeutische Grundausbildung nach Milton Erickson. Hochschuldidaktische Seminare gibt er an verschiedenen Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, unter anderem am Berliner Zentrum für Hochschullehre, am Hochschuldidaktischen Zentrum der Universität St. Gallen und an der Universität Wien. Kontakt und aktuelle Informationen unter:
sebastian@walzik.de, Fon: +49-30-44 30 80 42, <http://www.walzik.de>

Methode: folgende Methoden werden im Workshop angewendet:

- Texterzeugung mit ChatGPT :-)
- Inputs
- Diskussionen & Erfahrungsaustausch
- Transferphasen für die eigene Praxis
- Ggf. fachlich moderierte Fallarbeit in Gruppen

Lernergebnisse: Nach Absolvierung dieses Workshops

- kennen die Teilnehmerinnen ChatGPT (und ähnliche Instrumente) in ihren Möglichkeiten und Grenzen.
- Sie haben einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Nutzung von ChatGPT.
- Sie haben konkrete Ideen und Anregungen, Texterzeugungswerkzeuge wie ChatGPT didaktisch sinnvoll in der eigenen Lehre zu kontextualisieren.
- Sie kennen Möglichkeiten, ChatGPT und ähnliche Angebote zur Förderung der Medienkompetenz ihrer Studierenden gezielt zu nutzen.

Max. TN:

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf max. **18** Personen beschränkt. Die Reihung erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen.